



27. März 2020

Liebe Eltern,

unsere gewohnte Freiheit und Tagesabläufe ruhen zurzeit, unser soziales Leben ist stark eingeschränkt. Wir Alle leisten unseren Beitrag dazu, dass die Pandemie nicht so rasant wächst. Jeder auf seine Weise. Der Eine, indem er unser System im Krankenhaus, in der Pflege oder im Supermarkt am Laufen hält, der Andere wenn möglich im Homeoffice oder Zuhause und hilft somit mögliche Infektionswege klein zu halten. Gleichwohl kommt für Familien die Herausforderung hinzu, weitere Lebensbereiche ihrer Kinder zeitweise mit zu übernehmen und neben den eigenen Aufgaben/Beruf managen zu müssen.

Auch viele meiner Kolleginnen und Kollegen sowie ich persönlich, müssen diesen Spagat als Elternteile ebenfalls gerade vollbringen, um ein Stückweit Normalität für unsere Kinder herzustellen. Gerade das Thema Schule und erledigen von Aufgaben für diese, ist auch bei mir und meinen beiden Kindern ein Spannungsfeld.

Zugleich hat man als Elternteil die Angst, durch das Ruhen des Unterrichtes verpasst mein Kind wichtige Schulhalte. Wichtige Bildung würde ihm verloren gehen.

Keiner weiß zum jetzigen Zeitpunkt, was diese Zeit mit uns und den Kindern macht. Sicherlich werden wir nicht sofort nach dem Rückgang der Maßnahmen wieder zum Alltag wie vor der Schließung zurückkehren. Vielmehr werden auch die Erfahrungen, die wir zurzeit machen, uns prägen und ein Stückweit für immer begleiten.

Aber in einem Punkt können Sie sich sicher sein, dass die Zeit der Beschulung zuhause in keinsten Weise, gemäß auch den Vorgaben vom Schulministerium, Einfluss auf die Benotung und Versetzungsentscheidung im Sommer haben wird.

Mein Kollegium hat in den vergangenen Tagen stufenweise abgesprochen und weitere Arbeitsmaterialien zusammengestellt. Dabei sind auch Sie neue Wege der Zusammenarbeit im Homeoffice gegangen. Vielen Dank dafür. Die Materialien finden sie auf der Homepage der Schule (www.heideschule-koeln.de) unter dem Menüpunkt >Aktuelles<. Hier finden Sie auch weitere Informationen rund um die Schulschließung und immer die neuesten Informationen, wie es weiter geht. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage lohnt sich insbesondere in diesen Tagen.

Erlauben Sie mir noch einen persönlichen Denkanstoß, welche ich dem Unterstützungsportal des Schulministeriums entnommen habe, der mir und meiner Familie in dieser herausfordernden Zeit bisher geholfen hat.

Genießen Sie die „geschenkte“ Zeit

In Krisensituationen wie diesen ist nicht immer alles schlecht. Beispielsweise ist es hilfreich, zu überlegen, welche Chancen die Krise bietet. In der aktuellen Situation ist dies mit Sicherheit die „geschenkte Zeit“: Wann werden wir wieder so viel Zeit wie jetzt mit unseren Kindern verbringen können?

Zeit, die wir für die Dinge nutzen können, für die wir sonst keine Zeit haben: Gemeinsam spielen, lesen, lachen, singen, kuscheln und vieles andere mehr. Und auch Zeit für jeden von uns selbst: Zeit zum Lesen, Musik hören, träumen, Sport machen. Für Eltern wie für Kinder ist es auch eine Chance, zur Ruhe zu kommen und sich darauf zu besinnen, was das Wesentliche ist. Zudem ist das Aushalten von Langeweile eine Kompetenz, die einerseits unserer Gesellschaft abhandengekommen ist und andererseits direkt lern- und kreativitätsförderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Lutz Hassel, Schulleiter